

genannte Kupferstichwerk der Galerie zeichnen. Unter andern arbeitete er an dem berühmten Bacchanale nach Benvenuto Garofalo sieben Sommer ununterbrochen auf der Galerie. Bei Errichtung der Academie ward er als Professor angestellt. Ziemlich um dieselbe Zeit ernannte ihn auch die Academie zu Bologna zum Ehrenmitglied. Er starb zu Dresden 1802 im ein und achtzigsten Jahre.

JOHANN CASANOVA,

geboren zu Venedig 1729 oder 1722, kam frühzeitig nach Deutschland und studierte erst die Malerey bey der Königlichen Academie, unter Louis Silvester und Dietrich, dann gieng er auf Kosten des Hofes nach Italien, wo er drey Jahre in Venedig, nachher unter Mengs 1752 — 62 in Rom studierte. Hier arbeitete er viel für den berühmten Winckelmann, dem er Platten zu seinen *Monumenti antichi* zeichnete und gab diesem sowohl als dem Rath Reifenstein und der Angelica Kaufmann oft artistischen Unterricht.

Ogleich nach England, Parma und Neapel berufen, gieng er doch lieber 1764 als Professor der neuen Sächsischen Kunstacademie nach Dresden, wo er nach Hutin's Tode mit Schenau wechselsweise die Direction eben so rühmlich als nützlich führte. Er starb